

## Dry-Treat Stain Proof Original

### Dry-Treat

Chemwatch: 4903-61  
 Änderungsnummer: 10.1.1.1  
 Safety Data Sheet (Entspricht den Verordnungen (EG) Nr. 2015/830)

Gefahreneinstufung: 3

Erstellungsdatum: 27/03/2015  
 Druckdatum: 15/03/2016  
 Anfangsdatum: **Nicht verfügbar**  
 S.REACH.DEU.DE

## ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Produktname                       | Dry-Treat Stain Proof Original                          |
| Synonyme                          | Nicht verfügbar   |
| Korrekte Bezeichnung des Gutes    | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (contains ethanol) |
| Sonstige Identifizierungsmerkmale | Nicht verfügbar   |

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Relevante identifizierte Verwendungen | Gebrauchte nach den Anweisungen des Herstellers. |
| Abgeraten Anwendungen.                | Nicht anwendbar                                  |

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

|                          |   |                    |   |
|--------------------------|---|--------------------|---|
| Registrierter Firmenname | Dry-Treat   | Dry-Treat Ltd      | Dry-Treat                                       |
| Adresse                  | 4/149-155 Pascoe Vale Rd. VIC Moonee Ponds 3039 Australia | United Kingdom     | 150 Dascomb Road MA Andover 01810 United States |
| Telefon                  | 1800 675 119 (AUS)  | 0800 0964 760 (UK) | +1 866 667 5119 (USA)                           |
| Fax                      | +61 2 9954 3162   | +61 2 9954 3162    | +61 2 9954 3162                                 |
| Webseite                 | Nicht verfügbar   | Nicht verfügbar    | Nicht verfügbar                                 |
| E-Mail                   | Nicht verfügbar   | sds@drytreat.com   | Nicht verfügbar                                 |

### 1.4. Notrufnummer

|                             |                               |                               |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Gesellschaft / Organisation | Nicht verfügbar               | Nicht verfügbar               | Nicht verfügbar               |
| Notrufnummer                | +1 813 248 0585 (Outside USA) | +1 813 248 0585 (Outside USA) | (800) 255 3924                |
| Sonstige Notrufnummern      | Nicht verfügbar               | Nicht verfügbar               | +1 813 248 0585 (Outside USA) |

## ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Als eine gefährliche Mischung gemäß der Richtlinie 1999/45/EG, Reg. (EG) Nr. 1272/2008 (falls zutreffend) und deren Änderungen. Einstuft als Gefahrgut für den Transport.**

|  |  |
|--|--|
| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] [1] | Entzündliche Flüssigkeit Gefahrenkategorie 2, Akute Toxizität (inhalative) Gefahrenkategorie 4, Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, Augenreizung, Gefahrenkategorie 2, Chronische aquatische Toxizität, Gefahrenkategorie 3 |
| Legende:   | 1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung von EG-Richtlinie 67/548/EWG gezogen - Anhang I ; 3. Klassifizierung von EG-Richtlinie 1272/2008 gezogen - Anhang VI  |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

|                            |   |
|----------------------------|---|
| CLP Kennzeichnungselemente |  |
| SIGNALWORT                 | <b>GEFAHR</b>   |
| Gefahrenhinweise           |   |
| H225                       | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  |

Dry-Treat Stain Proof Original

|      |  |
|------|--|
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                         |
| H315 | Verursacht Hautreizungen.                                  |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                           |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Zusätzliche Erklärung(en)**

Nicht anwendbar

**SICHERHEITSHINWEISE: Prävention**

|      |   |
|------|---|
| P210 | Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P233 | Behälter dicht verschlossen halten.   |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.                        |
| P240 | Behälter und zu befüllende Anlage erden.                                      |

**SICHERHEITSHINWEISE: Reaktion**

|                |  |
|----------------|--|
| P370+P378      | Bei Brand: alkoholbeständiger Schaum oder normale Protein-Schaum zum Löschen verwenden.  |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P312           | Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  |
| P337+P313      | Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.   |

**SICHERHEITSHINWEISE: Aufbewahrung**

|           |   |
|-----------|---|
| P403+P235 | Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. |
|-----------|---|

**SICHERHEITSHINWEISE: Entsorgung**

|      |  |
|------|--|
| P501 | Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen |
|------|--|

**2.3. Sonstige Gefahren**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken\*.

Gefahr kumulativer Wirkungen\*.

Kann zu Beschwerden der Atemwege führen\*.

Dämpfe können Schwindelgefühle oder Erstickung hervorrufen\*.

RECh - Art.57-59: Das Gemisch erfüllt nicht Substances of Very High Concern (SVHC) enthalten in der SDS Druckdatum.

**ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.1. Stoffe**

Siehe "Zusammensetzung der Bestandteile" in Abschnitt 3.2

**3.2. Gemische**

| 1.CAS-Nr.<br>2.EG-Nr.<br>3.Indexnummer<br>4.REACH Nummer                         | %<br>[gewicht] | Name                                   | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  |
|--|----------------|--|---|
| 1.64-17-5<br>2.200-578-6<br>3.603-002-00-5<br>4.01-2119457610-43-XXXX            | 30-60          | <u>Ethanol</u>                         | Entzündliche Flüssigkeit Gefahrenkategorie 2; H225 [3]  |
| 1.Nicht verfügbar<br>2.Nicht verfügbar<br>3.Nicht verfügbar<br>4.Nicht verfügbar | <60            | alkylalkoxysilane                      | Nicht anwendbar   |
| 1.123-86-4<br>2.204-658-1<br>3.607-025-00-1<br>4.01-2119485493-29-XXXX           | <10            | <u>n-Butylacetat</u>                   | Entzündliche Flüssigkeit Gefahrenkategorie 3, Auswirkungen auf die Atmung Gefahrenkategorie 3; H226, H336, EUH066 [3] |
|  | balance        | Zutaten nicht bestimmt gefährdend sein |   |

**Legende:** 1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung von EG-Richtlinie 67/548/EWG gezogen - Anhang I ; 3. Klassifizierung von EG-Richtlinie 1272/2008 gezogen - Anhang VI 4. Klassifizierung von C & L gezogen

**ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>Generelle</b> | Bei Kontakt mit der Haut: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort kontaminierte Kleidung, inklusive Schuhwerk, entfernen.</li> <li>▶ Haare und Haut mit fließendem Wasser abwaschen (und Seife, wenn verfügbar)</li> <li>▶ Im Fall von Reizung medizinische Behandlung aufsuchen.</li> </ul> |
|------------------|--|

**Dry-Treat Stain Proof Original**

|                     |  |
|---------------------|--|
|                     | <p>Falls dieses Produkt mit den Augen in Kontakt kommt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort mit frischem, laufendem Wasser waschen.</li> <li>▶ Vollständige Spülung durch Anheben der Augenlider sicherstellen.</li> <li>▶ Falls der Schmerz anhält oder wiederkehrt, medizinische Behandlung aufsuchen.</li> <li>▶ Entfernung von Kontaktlinsen nach einer Augenverletzung darf nur durch geschultes Personal durchgeführt werden.</li> <li>▶ Falls Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet werden: An die frische Luft bringen.</li> <li>▶ Patienten hinlegen. Warm und ruhig halten.</li> <li>▶ Zahnprothesen, die die Atmung behindern können, sollen nach Möglichkeit vor Einleitung der Erste-Hilfe-Maßnahmen entfernt werden.</li> <li>▶ Falls die Atmung flach ist oder aufgehört hat, einen freien Atemweg sicherstellen und künstlich beatmen.</li> <li>▶ Ins Krankenhaus oder zum Arzt transportieren.</li> <li>▶ <b>Nach Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen.</b></li> <li>▶ Wenn der Patient erbricht, aufrecht hinsetzen oder in die stabile Seitenlage bringen, um Atmen zu ermöglichen und Aspiration zu verhindern.</li> <li>▶ Den Patienten aufmerksam beobachten.</li> <li>▶ Niemals einer Person, die Zeichen von Schläfrigkeit zeigt, oder ein vermindertes Bewusstsein hat, d.h. ohnmächtig wird, Flüssigkeit geben.</li> <li>▶ Wasser geben, um den Mund auszuspülen. Dann langsam und so viel Flüssigkeit geben, wie der Verletzte ohne Schwierigkeiten trinken kann.</li> <li>▶ Medizinischen Rat einholen.</li> </ul> |
| <b>Augenkontakt</b> | <p>Falls dieses Produkt mit den Augen in Kontakt kommt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort mit frischem, laufendem Wasser waschen.</li> <li>▶ Vollständige Spülung durch Anheben der Augenlider sicherstellen.</li> <li>▶ Falls der Schmerz anhält oder wiederkehrt, medizinische Behandlung aufsuchen.</li> <li>▶ Entfernung von Kontaktlinsen nach einer Augenverletzung darf nur durch geschultes Personal durchgeführt werden.</li> </ul>   |
| <b>Hautkontakt</b>  | <p>Bei Kontakt mit der Haut:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort kontaminierte Kleidung, inklusive Schuhwerk, entfernen.</li> <li>▶ Haare und Haut mit fließendem Wasser abwaschen (und Seife, wenn verfügbar)</li> <li>▶ Im Fall von Reizung medizinische Behandlung aufsuchen.</li> </ul>  |
| <b>Einatmung</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falls Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet werden: An die frische Luft bringen.</li> <li>▶ Patienten hinlegen. Warm und ruhig halten.</li> <li>▶ Zahnprothesen, die die Atmung behindern können, sollen nach Möglichkeit vor Einleitung der Erste-Hilfe-Maßnahmen entfernt werden.</li> <li>▶ Falls die Atmung flach ist oder aufgehört hat, einen freien Atemweg sicherstellen und künstlich beatmen.</li> <li>▶ Ins Krankenhaus oder zum Arzt transportieren.</li> </ul>   |
| <b>Einnahme</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Nach Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen.</b></li> <li>▶ Wenn der Patient erbricht, aufrecht hinsetzen oder in die stabile Seitenlage bringen, um Atmen zu ermöglichen und Aspiration zu verhindern.</li> <li>▶ Den Patienten aufmerksam beobachten.</li> <li>▶ Niemals einer Person, die Zeichen von Schläfrigkeit zeigt, oder ein vermindertes Bewusstsein hat, d.h. ohnmächtig wird, Flüssigkeit geben.</li> <li>▶ Wasser geben, um den Mund auszuspülen. Dann langsam und so viel Flüssigkeit geben, wie der Verletzte ohne Schwierigkeiten trinken kann.</li> <li>▶ Medizinischen Rat einholen.</li> </ul>   |

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Siehe Abschnitt 11

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

Bei akuter kurzzeitig wiederholter Exposition zu Ethanol:

- ▶ Im Falle der Einnahme einer akuten Dosis, reagieren nicht-tolerante Patienten gewöhnlich auf unterstützende Behandlung. Spezielle Aufmerksamkeit gilt der Verhinderung der Aspiration, dem angemessenen Flüssigkeitsaustausch und der Korrektur von Ernährungsdefiziten (Magnesium, Thiamin Pyrodoxin, Vitamins C K).
- ▶ Geben Sie benommenen Patienten 50% Dextrose (50-100 ml) IV, nach dem Sie Blut zur Glukose-Bestimmung entnommen haben.
- ▶ Bei komatösen Patienten sollte die anfängliche Aufmerksamkeit den Luftwegen, der Atmung, des Kreislaufs und den sofort wichtigen Medikamenten (Glukose, Thiamin) gelten.
- ▶ Dekontamination ist wahrscheinlich nach einem Zeitraum von mehr als einer Stunde nach einer einzigen beobachteten Einnahme nicht mehr notwendig. Abführmittel und Aktivkohle können verabreicht werden, sind aber nach einmaligem Verschlucken nicht sehr wirkungsvoll.
- ▶ Die Fruktosegabe ist aufgrund ihrer Nebenwirkungen kontraindiziert.

**ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**5.1. Löschmittel**

- ▶ Alkoholbeständiger Schaum.
- ▶ Trockenes Löschpulver.
- ▶ BCF (wenn die Vorschriften das erlauben)
- ▶ Kohlendioxid.
- ▶ Wassersprühstrahl oder Nebel - nur für große Feuer.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Feuerunverträglichkeit</b> | Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln, zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Säuren, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann. |
|-------------------------------|--|

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Feuerbekämpfung</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.</li> <li>▶ Kann gewaltsam oder explosiv reagieren. Sauerstoffgerät und Schutzhandschuhe tragen.</li> <li>▶ Das Einlaufen von Verschüttungen in Abflüsse oder Oberflächenwasser mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln verhindern.</li> </ul>   |
| <b>Feuer/Explosionsgefahr</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Flüssigkeit und Dämpfe sind hochentzündlich.</li> <li>▶ Starke Brandgefahr wenn Hitze, Flammen und/oder Oxidierungsmitteln ausgesetzt.</li> <li>▶ Dämpfe könnten sich über große Strecken in Richtung der Zündquelle ausbreiten.</li> <li>▶ Erhitzung kann Ausdehnung oder Auflösung verursachen, welche zu gewaltsamem Bersten von Behältern führt.</li> </ul> <p>Verbrennungs-Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◊ Kohlendioxid (CO2)</li> <li>◊ Hydrogenfluorid</li> <li>◊ Silikon Dioxid (SiO2)</li> <li>◊</li> </ul> |

Dry-Treat Stain Proof Original

andere Pyrolyse Produkte, die typischerweise organisches Material verbrennen.

**ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Siehe Abschnitt 8

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

siehe Abschnitt 12

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Freisetzung von Kleinen Mengen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Zündquellen entfernen.</li> <li>▶ Alle ausgelaufenen Produkte sofort beseitigen.</li> <li>▶ Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden.</li> <li>▶ Kontrolle des Überwachungspersonals auf Kontakt mit dem Produkt mit Schutzausrüstung.</li> </ul> |
| <b>FREISETZUNG GRÖßERER MENGEN</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebiet von Personen räumen und gegen die Windrichtung evakuieren.</li> <li>▶ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.</li> <li>▶ Kann heftig oder explosiv reagieren. Sauerstoffgerät und Schutzhandschuhe tragen.</li> </ul>                              |

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Hinweise zur Persönlichen Schutzausrüstung werden in Sektion 8 des Sicherheitsblattes enthalten.

**ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Sicheres Handhaben</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontainer, selbst die, die bereits leer sind, können explosiven Dunst/Dampf enthalten.</li> <li>▶ Das Schneiden, Bohren, Schleifen, Schweißen oder durchführen ähnlicher Tätigkeiten an oder in der Nähe der Container sollte NICHT erfolgen. Erlauben Sie es NICHT, dass die Kleidung durch das Material genässt am Körper und somit in Kontakt mit der Haut bleibt.</li> <li>▶ Jeden Körperkontakt vermeiden, einschließlich Einatmen.</li> <li>▶ Bei Gefahr durch Exposition Schutzkleidung tragen.</li> <li>▶ Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.</li> <li>▶ Anreicherung in Gruben und Senken vermeiden.</li> </ul> |
| <b>Brand- und Explosionsschutz</b> | siehe Abschnitt 5   |
| <b>Sonstige Angaben</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In Originalbehältern, in genehmigten feuersicheren Bereichen lagern.</li> <li>▶ Nicht Rauchen, keine offenen Flammen, Hitze oder Zündquellen.</li> <li>▶ <b>NICHT in Gruben, Vertiefungen, Kellern oder Bereichen lagern, wo Dämpfe sich sammeln können.</b></li> <li>▶ Behälter versiegelt lassen.</li> </ul>   |

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Geeignetes Behältnis</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verpackung wie von dem Hersteller geliefert.</li> <li>▶ Plastikbehälter können nur benutzt werden, wenn für brennbare Flüssigkeit genehmigt.</li> <li>▶ Behälter auf deutliche Kennzeichnung und Dichtigkeit überprüfen.</li> <li>▶ Für Materialien mit niedriger Viskosität (a): Fässer und Kanister müssen nicht abnehmbare Deckel haben. (b): Wenn die Dose als Innenverpackung verwendet werden soll, muß sie einen verschraubbaren Verschluss haben.</li> <li>▶ Für Materialien mit einer Viskosität von mindestens 2680 cSt (23 °C)</li> <li>▶ Für Produkte mit einer Viskosität von mindestens 250 cSt (23 °C)</li> <li>▶ Produkte, die vor Gebrauch gerührt werden müssen und eine Viskosität von mindestens 20 cSt (23 °C) haben.</li> <li>(i): Verpackung mit abnehmbarem Deckel;</li> <li>(ii): Dosen mit Reibungsverschlüssen und</li> <li>(iii): Rohre und Patronen für niedrigen Druck können verwendet werden.</li> </ul> |
| <b>LAGERUNG UNVERTRÄGLICHKEIT</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Oxidationsmittel, Säuren, Chlorsäuren, Säure-Anhydride vermeiden.</li> <li>▶ Kontakt mit Alkohol und Wasser vermeiden.</li> <li>▶ Vermeiden Sie starke Säuren, Basen.</li> <li>▶ Ist nicht mit Aluminium verträglich. ERHITZEN SIE ES NICHT über 49 Grad C in Aluminium Ausrüstungen.</li> </ul>   |

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

siehe Abschnitt 1.2

**ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**DERIVED NO EFFECT LEVEL (DNEL)**

Nicht verfügbar

**PROGNOSTIZIERTE NO EFFECT LEVEL (PNEC)**

Nicht verfügbar

**ARBEITSPLATZGRENZWERT**

**DATEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN**

| Quelle  | Inhaltsstoff | Substanzname | GW                  | STEL       | Gipfel          | Bemerkungen     |
|---|--------------|--------------|---------------------|------------|-----------------|-----------------|
| Deutschland Empfohlenen Grenzwerte - MAK-Werte (Englisch) | Ethanol      | *Ethanol     | 960 mg/m3 / 500 ppm | II (2) ppm | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

**Dry-Treat Stain Proof Original**


|  |               |                 |                                 |                 |                 |                 |
|--|---------------|-----------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Deutschland TRGS 900 - Grenzwerte für die Luft am Arbeitsplatz (deutsch) | Ethanol       | Ethanol         | 960 mg/m <sup>3</sup> / 500 ppm | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| Deutschland Empfohlenen Grenzwerte - MAK-Werte (Englisch)                | n-Butylacetat | n-Butyl acetate | 480 mg/m <sup>3</sup> / 100 ppm | l (2) ppm       | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| Deutschland TRGS 900 - Grenzwerte für die Luft am Arbeitsplatz (deutsch) | n-Butylacetat | n-Butylacetat   | 300 mg/m <sup>3</sup> / 62 ppm  | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

**NOTFALL-LIMITS**

| Inhaltsstoff  | Substanzname             | TEEL-1          | TEEL-2          | TEEL-3          |
|---------------|--------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Ethanol       | Ethyl alcohol; (Ethanol) | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| n-Butylacetat | Butyl acetate, n-        | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

| Inhaltsstoff      | Original IDLH   | überarbeitet IDLH |
|-------------------|-----------------|-------------------|
| Ethanol           | 15,000 ppm      | 3,300 [LEL] ppm   |
| alkylalkoxysilane | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar   |
| n-Butylacetat     | 10,000 ppm      | 1,700 [LEL] ppm   |

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

| <b>8.2.1. Technische Kontrollmaßnahmen</b>  | Bei entzündbaren Flüssigkeiten und entzündbaren Gasen kann eine örtliche Abluftventilation oder eine abgeschlossene Ventilation für den gesamten Prozess erforderlich sein. Das Absaugsystem muß explosionsgeschützt sein. Luftverunreinigungen, die am Arbeitsplatz entstehen, bewegen sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, die die notwendige Geschwindigkeit der Luftzirkulation bestimmen, mit der die Luftverunreinigung zuverlässig beseitigt werden kann.  |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
|---|--|------------------------|---------------------|---|-----------------------------|---|---------------------------|---|---------------------------|
|   | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art der Verunreinigung</th> <th>Luftgeschwindigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lösemittel, Dämpfe, Entfetten, Entgasen von Tanks (in ruhiger Luft)</td> <td>0,25-0,5 m/s (50-100 f/min)</td> </tr> <tr> <td>Aerosole, Rauch aus Metallschmelzen Unterbrochene Containerbefüllung, langsame Förderbänder Freisetzen, Schweißen, Dämpfe von Metallbeschichtungen, Beizen ((die aus einem Bereich geringer Luftgeschwindigkeit in den Bereich der Entstehung freigesetzt werden)</td> <td>0,5-1 m/s (100-200 f/min)</td> </tr> <tr> <td>Direkter Strahl, Sprühlackierung, Abfüllen von Fässern, Beladen von Förderbändern, Stäube durch Zerreiben, Gasfreisetzung</td> <td>1-2,5 m/s (200-500 f/min)</td> </tr> </tbody> </table> | Art der Verunreinigung | Luftgeschwindigkeit | Lösemittel, Dämpfe, Entfetten, Entgasen von Tanks (in ruhiger Luft) | 0,25-0,5 m/s (50-100 f/min) | Aerosole, Rauch aus Metallschmelzen Unterbrochene Containerbefüllung, langsame Förderbänder Freisetzen, Schweißen, Dämpfe von Metallbeschichtungen, Beizen ((die aus einem Bereich geringer Luftgeschwindigkeit in den Bereich der Entstehung freigesetzt werden) | 0,5-1 m/s (100-200 f/min) | Direkter Strahl, Sprühlackierung, Abfüllen von Fässern, Beladen von Förderbändern, Stäube durch Zerreiben, Gasfreisetzung | 1-2,5 m/s (200-500 f/min) |
|   | Art der Verunreinigung   | Luftgeschwindigkeit    |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
| Lösemittel, Dämpfe, Entfetten, Entgasen von Tanks (in ruhiger Luft)   | 0,25-0,5 m/s (50-100 f/min)  |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
| Aerosole, Rauch aus Metallschmelzen Unterbrochene Containerbefüllung, langsame Förderbänder Freisetzen, Schweißen, Dämpfe von Metallbeschichtungen, Beizen ((die aus einem Bereich geringer Luftgeschwindigkeit in den Bereich der Entstehung freigesetzt werden) | 0,5-1 m/s (100-200 f/min)  |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
| Direkter Strahl, Sprühlackierung, Abfüllen von Fässern, Beladen von Förderbändern, Stäube durch Zerreiben, Gasfreisetzung   | 1-2,5 m/s (200-500 f/min)  |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
| Innerhalb der Bereiche ist der zutreffende Wert abhängig von:   |  |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
| <b>8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung</b>  |   |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
| <b>Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schutzbrille mit Seitenschutz.</li> <li>▶ Chemikalienschutzbrille.</li> <li>▶ Kontaktlinsen können eine besondere Gefahr darstellen; weiche Kontaktlinsen können Reizmittel in sich aufnehmen und konzentrieren. Eine schriftliche Handlungsanweisung über das Tragen von Kontaktlinsen bzw.</li> </ul>   |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
| <b>Hautschutz</b>   | Siehe Handschutz nachfolgend   |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
| <b>Hände / Füße Schutz</b>  | Chemikalienschutzhandschuhe tragen, z.B. aus PVC<br>Sicherheitsschuhe oder Sicherheitsgummistiefel tragen.<br>Die Eignung und Haltbarkeit des Handschuhstyps hängt vom Gebrauch ab. Faktoren wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Häufigkeit und Dauer des Kontaktes,</li> <li>▶ chemischer Widerstand des Handschuhmaterials,</li> <li>▶ Handschuhstärke und Geschicklichkeit,</li> <li>▶ ist in der Auswahl der Handschuhe wichtig.</li> </ul>  |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
| <b>Körperschutz</b>   | Siehe Anderer Schutz nachfolgend   |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
| <b>Anderen Schutz</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Arbeitsanzug.</li> <li>▶ PVC Schürze.</li> <li>▶ PVC Schutzanzug kann bei starker Exposition benötigt werden.</li> <li>▶ Augenwaschstation.</li> <li>▶ Einige der persönlichen Plastikschrutzevorrichtungen (personal protective equipment = PPE) z. B. Handschuhe, Schurzen, Overschuhe, werden nicht empfohlen, da sie möglicherweise statische Elektrizität produzieren.</li> </ul>  |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |
| <b>Gefährungen durch Wärme</b>  | Nicht verfügbar  |                        |                     |   |                             |   |                           |   |                           |

**Empfohlene(s) Material(e)**

**INDEX ZUR AUSWAHL DES HANDSCHUHS**

Die Handschuh-Auswahl basiert auf einer modifizierten Auswertung des: "Forsberg Clothing Performance Index". Die Auswirkung(en) der folgenden Substanz(en) werden bei der computer-generierten Auswahl in Betracht gezogen: Dry-Treat Stain Proof Original

|          |     |
|----------|-----|
| Substanz | CPI |
|----------|-----|

**Atemschutz**

Typ A-P Filter mit ausreichender Kapazität (AS / NZS 1716 & 1715, entspricht EN 143:2000 und 149:2001, ANSI Z88 oder national)

Wo die Gas/Partikel-Konzentration in der Atmungszone den "Expositionsstandard" (oder ES) erreicht bzw. übersteigt, ist Atemschutz erforderlich. Das Ausmass des Schutzes variiert mit beiden, dem Gesichtsteil und der Filterklasse, die Art des Schutzes hängt vom Filtertyp ab.

| ##n-butyl        | acetate |
|------------------|---------|
| BUTYL            | C       |
| BUTYL/NEOPRENE   | C       |
| HYPALON          | C       |
| NATURAL RUBBER   | C       |
| NATURAL+NEOPRENE | C       |
| NEOPRENE         | C       |
| NEOPRENE/NATURAL | C       |
| NITRILE          | C       |
| NITRILE+PVC      | C       |
| PE               | C       |
| PE/EVAL/PE       | C       |
| PVA              | C       |
| PVC              | C       |
| TEFLON           | C       |
| VITON/BUTYL      | C       |

| Schutzfaktor | Halbmaske  | Vollmaske   | Elektrisch betriebenes Atemgerät |
|--------------|------------|-------------|----------------------------------|
| 5 x ES       | A-AUS P2   | -           | A-PAPR-AUS P2                    |
| 25 x ES      | Luftlinie* | A-2 P2      | A-PAPR-2 P2                      |
| 50 x ES      | -          | A-3 P2      | -                                |
| 50+ x ES     | -          | Luftlinie** | -                                |

\* - Dauerzufluss; \*\* - Dauerzufluss oder positive Drucknachfrage ^ - Vollgesicht

\* CPI - Chemwatch Performance Index

A: Beste Wahl

B: Zufriedenstellend; kann sich durch kontinuierliches Eintauchen nach 4 Stunden zersetzen.

C: Schlechte bis gefährliche Selektion: nur für kurzzeitiges Eintauchen.

BEMERKUNG: Da eine Vielzahl von Faktoren die tatsächliche Ausführung der Handschuhe beeinflussen wird, muss eine endgültige Entscheidung auf detaillierter Beobachtung beruhen.

\* Wo die Handschuhe lediglich kurzzeitig, gelegentlich oder auf nicht sehr häufiger Basis eingesetzt werden, können Faktoren, wie "Gefühl" oder Bequemlichkeit (z. B. Einmal-Handschuhe) die Handschuh-Auswahl vorgeben, die sonst eventuell nach langfristiger oder häufiger Verwendung als "nicht geeignet" gelten würde. Ein qualifizierter Praktiker (praktischer Arzt) sollte kontaktiert werden.

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition

siehe Abschnitt 12

## ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| Aussehen                                | Nicht verfügbar                     |                                     |                 |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------|
| Physikalischer Zustand                  | Flüssige                            | Spezifische Dichte (Water = 1)      | 0.81            |
| Geruch                                  | Nicht verfügbar                     | Oktanol/Wasser-Koeffizient          | Nicht verfügbar |
| Geruchsschwelle                         | Nicht verfügbar                     | Zündtemperatur (°C)                 | Nicht verfügbar |
| pH (wie geliefert)                      | Nicht anwendbar                     | Zersetzungstemperatur               | Nicht verfügbar |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)          | Nicht verfügbar                     | Viskosität (cSt)                    | Nicht verfügbar |
| Anfangssiedepunkt und Siedebereich (°C) | Nicht verfügbar                     | Molekulargewicht (g/mol)            | Nicht anwendbar |
| Flammpunkt (°C)                         | 13 (CC)                             | Geschmack                           | Nicht verfügbar |
| Verdampfungsgeschwindigkeit             | Nicht verfügbar                     | Explosionsgefährliche Eigenschaften | Nicht verfügbar |
| Entzündlichkeit                         | Leicht entzündbar/ feuergefährlich. | Brandfördernde Eigenschaften        | Nicht verfügbar |
| Obere Explosionsgrenze (%)              | Nicht verfügbar                     | Surface Tension (dyn/cm or mN/m)    | Nicht verfügbar |
| Untere Explosionsgrenze (%)             | Nicht verfügbar                     | Flüchtige Komponente (%vol)         | Nicht verfügbar |
| Dampfdruck (kPa)                        | Nicht verfügbar                     | Gasgruppe                           | Nicht verfügbar |
| Wasserlöslichkeit (g/L)                 | mischbar                            | pH-Wert einer Lösung (1%)           | Nicht anwendbar |
| Dampfdichte (Air = 1)                   | Nicht verfügbar                     | VOC g/L                             | Nicht verfügbar |

### 9.2. Sonstige Angaben

Nicht verfügbar

## ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

|                  |                     |
|------------------|---------------------|
| 10.1.Reaktivität | siehe Abschnitt 7.2 |
|------------------|---------------------|

**Dry-Treat Stain Proof Original**

|  |   |
|--|---|
| <b>10.2. Chemische Stabilität</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unverträgliche Materialien.</li> <li>▶ Produkt wird als stabil angesehen.</li> <li>▶ Gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.</li> </ul> |
| <b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>          | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>          | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>     | siehe Abschnitt 5.3   |

**ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Einatmen</b>    | <p>Einatmen von Dämpfen oder Aerosolen (Nebeln, Dämpfe), die vom Material bei normaler Handhabung freigesetzt werden, kann gesundheitsschädlich sein. Einatmen des Dunstes/Dampfes kann Schwindel und Schläfrigkeit hervorrufen. Es kann zu weiteren Begleiterscheinungen, wie Narkose, Schläfrigkeit, reduzierter Aufmerksamkeit, Verlust der Reflexe, Koordinationsproblemen und Schwindelanfällen kommen.</p> <p>Es gibt einige Fälle, die aufzeigen, dass dieses Material bei manchen Personen Reizung der Atmungsorgane hervorrufen kann. Die Reaktion des Körpers auf eine derartige Reizung kann zu weiterer Lungenschädigung führen.</p> <p>Die üblichsten Anzeichen einer übermäßigen Ethanol Exposition, bei Tieren, sind: Ataxia, Unkoordiniertsein und Schläfrigkeit, bei jenen, die eine Narkose überleben. Die narkotische Dosis für Ratten, nach einer zweistündigen Exposition beträgt 19260 PPMs.</p> <p>Inhalation von hohen Konzentrationen von Gas/Dampf verursacht Lungenreizung mit Husten und Übelkeit, zentralnervöser Depression mit Kopfschmerz und Schwindel, Verlangsamen von Reflexen, Erschöpfung und Verlust der Koordination.</p> |
| <b>Einnahme</b>    | Versehentliches Verschlucken des Produktes kann die Gesundheit beeinträchtigen.   |
| <b>Hautkontakt</b> | <p>Das Material kann mittelschwere Entzündung der Haut hervorrufen. Entweder direkt nach dem Kontakt oder auch verzögert. Wiederholter Kontakt kann Kontaktdermatitis, die durch Rötung, Schwellung oder Basenbildung charakterisiert ist, verursachen.</p> <p>Offene Wunden/Schnitte, abgeschürfte oder gereizte Haut sollte nicht diesem Material ausgesetzt werden</p> <p>Der Eintritt in den Blutkreislauf durch - zum Beispiel - Schnittwunden, Hautabschürfungen oder Wunden kann unter Umständen körperliche Schäden mit gefährlichen Auswirkungen hervorrufen. Untersuchen Sie die Haut gründlichst, bevor Sie das Material einsetzen und stellen Sie sicher, dass jegliche äusserlichen Hautschäden entsprechend geschützt bzw. abgedeckt sind.</p>  |
| <b>Augen</b>       | <p>Direkter Kontakt von Äthanol mit dem Auge kann möglicherweise zu sofortigem Beissen und Brennen mit Reflexverschluss des Augenlides, sowie starker Tränenbildung führen. Desweiteren kann es zu vorübergehender Verletzung des Kornea-Epithelium und Hyperanämia der Konjunctiva (Bindehaut) kommen. Ein unangenehmes Fremdkörper-Gefühl kann möglicherweise für bis zu 2 Tage fortbestehen. Doch der Heilungsprozess erfolgt normalerweise spontan und vollständig.</p> <p>Es gibt Hinweise darauf, daß das Material bei manchen Personen Augenreizung verursachen kann und bei manchen Personen zu Augenschäden innerhalb von 24 Stunden oder mehr nach dem Eindringen der Substanz führen kann. Es kann zu Schäden an der Hornhaut kommen. Wenn die Behandlung nicht fachgerecht und sofort erfolgt, kann dies zu permanentem Verlust des Augenlichtes führen. Bindehautentzündung kann auftreten, wenn man wiederholt der Substanz ausgesetzt ist.</p>   |
| <b>Chronisch</b>   | <p>Die Akkumulierung der Substanz im menschlichen Körper ist wahrscheinlich und kann möglicherweise einige Bedenken hervorrufen, wenn man wiederholt oder langfristig der Substanz berufsbedingt ausgesetzt ist.</p> <p>Ausgedehnte Exposition zu Ethanol kann möglicherweise die Leber schädigen und Varnarungen verursachen. Es kann ferner Schäden, die durch andere Mittel verursacht wurden verschlimmern. Große Mengen an Ethanol, die während der Schwangerschaft eingenommen wurden, können zu "Fötalem Alkoholismus Syndrom" führen. Dieses wird durch die Verzögerung in mentaler und körperlicher Entwicklung, Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten und einem kleinen Kopf charakterisiert.</p>  |

|                                       |  |                                    |
|---------------------------------------|--|------------------------------------|
| <b>Dry-Treat Stain Proof Original</b> | <b>TOXIZITÄT</b>                                     | <b>REIZUNG</b>                     |
|                                       | Nicht verfügbar                                      | Nicht verfügbar                    |
| <b>Ethanol</b>                        | <b>TOXIZITÄT</b>                                     | <b>REIZUNG</b>                     |
|                                       | Dermal (Kaninchen) LD50: 17100 mg/kg <sup>[1]</sup>  | Eye (rabbit): 500 mg SEVERE        |
|                                       | Inhalative (Ratte) LC50: 64000 ppm/4h <sup>[2]</sup> | Eye (rabbit):100mg/24hr-moderate   |
|                                       | Oral (Ratte) LD50: >1187-2769 mg/kg <sup>[1]</sup>   | Skin (rabbit):20 mg/24hr-moderate  |
| <b>n-Butylacetat</b>                  | <b>TOXIZITÄT</b>                                     | <b>REIZUNG</b>                     |
|                                       | Dermal (Kaninchen) LD50: >14080 mg/kg <sup>[1]</sup> | * [PPG]                            |
|                                       | Inhalative (Ratte) LC50: 2000 ppm/4Hg <sup>[2]</sup> | Eye ( human): 300 mg               |
|                                       | Inhalative (Ratte) LC50: 390 ppm/4h <sup>[2]</sup>   | Eye (rabbit): 20 mg (open)-SEVERE  |
| <b>n-Butylacetat</b>                  | Oral (Ratte) LD50: 10736 mg/kg <sup>[1]</sup>        | Eye (rabbit): 20 mg/24h - moderate |
|                                       |  | Skin (rabbit): 500 mg/24h-moderate |

**Legende:** 1 Wert aus Europa ECHA registrierte Stoffe erhalten -.. Akute Toxizität 2 \* Wert aus Herstellers SDB erhalten Wenn nicht anders angegeben werden Daten von RTECS - (Register of Toxic Effects of Chemical Substances) extrahiert

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>ETHANOL</b>       | Das Material kann möglicherweise Hautreizung nach einer verlängerten oder wiederholten Exposition hervorrufen und es kann bei Hautkontakt zu Rötung und Anschwellen der Haut, der Produktion von Bläschen, Schuppenbildung und Verdickungen der Haut kommen.  |
| <b>N-BUTYLACETAT</b> | <p>Das Material kann möglicherweise ernsthafte Augenreizung hervorrufen, was dann zu ausgeprägter Entzündung führt. Wiederholte und verlängerte Exposition zu den Reizstoffen kann möglicherweise Bindehautentzündung (Konjunktivitis) hervorrufen.</p> <p>Das Material kann möglicherweise Hautreizung nach einer verlängerten oder wiederholten Exposition hervorrufen und es kann bei Hautkontakt zu Rötung und Anschwellen der Haut, der Produktion von Bläschen, Schuppenbildung und Verdickungen der Haut kommen.</p> |



Dry-Treat Stain Proof Original

|                                    |   |                               |   |
|------------------------------------|---|-------------------------------|---|
| akute Toxizität                    | ✓ | Karzinogenität                | ⊗ |
| Hautreizung / Verätzung            | ✓ | Fortpflanzungs-               | ⊗ |
| Schwere Augenschäden / Reizung     | ✓ | STOT - einmalige Exposition   | ⊗ |
| Atemwegs-oder Hautsensibilisierung | ⊗ | STOT - wiederholte Exposition | ⊗ |
| Mutagenizität                      | ⊗ | Aspirationsgefahr             | ⊗ |

Legende: ✗ – Daten verfügbar, aber nicht die Kriterien für die Einstufung füllen  
 ✓ – Klassifizierung erforderlich zur Verfügung zu stellen Daten  
 ⊗ – Daten nicht verfügbar zu machen Klassifizierung

ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

| Inhaltsstoff  | ENDPUNKT | Test-Dauer (Stunden) | Spezies         | Wert          | Quelle |
|---------------|----------|----------------------|-----------------|---------------|--------|
| Ethanol       | EC50     | 24                   | Nicht anwendbar | 0.0129024mg/L | 4      |
| Ethanol       | EC50     | 48                   | Schalentier     | 2mg/L         | 4      |
| Ethanol       | LC50     | 96                   | Fisch           | 42mg/L        | 4      |
| Ethanol       | NOEC     | 2016                 | Fisch           | 0.000375mg/L  | 4      |
| Ethanol       | EC50     | 72                   | Nicht anwendbar | 275mg/L       | 2      |
| n-Butylacetat | EC50     | 48                   | Schalentier     | =32mg/L       | 1      |
| n-Butylacetat | EC50     | 96                   | Nicht anwendbar | 1.675mg/L     | 3      |
| n-Butylacetat | EC50     | 96                   | Fisch           | 18mg/L        | 2      |
| n-Butylacetat | LC50     | 96                   | Fisch           | 18mg/L        | 2      |
| n-Butylacetat | NOEC     | 504                  | Schalentier     | 23mg/L        | 2      |

Legende: *Extracted from 1. IUCLID Toxicity Data 2. Europe ECHA Registered Substances - Ecotoxicological Information - Aquatic Toxicity 3. EPIWIN Suite V3.12 - Aquatic Toxicity Data (Estimated) 4. US EPA, Ecotox database - Aquatic Toxicity Data 5. ECETOC Aquatic Hazard Assessment Data 6. NITE (Japan) - Bioconcentration Data 7. METI (Japan) - Bioconcentration Data 8. Vendor Data*

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
 ERLAUBEN SIE NICHT, dass das Produkt in Kontakt mit Oberflächenwasser oder in überflutende Regionen unter den mittleren Hochwasser-Werten kommt. Kontaminieren Sie kein Wasser, wenn sie die Ausrüstung/Geräte reinigen oder, wenn Sie das Geräte-Waschwasser entsorgen. Der Abfall, der durch den Einsatz dieses Produktes entsteht, muss entsprechend vorort entsorgt werden oder in einer genehmigten Müllentsorgungsstelle.

**NICHT** in Kanalisation oder Oberflächenwasser einleiten.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Inhaltsstoff  | Persistenz: Wasser/Boden            | Persistenz: Luft                    |
|---------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Ethanol       | NIEDRIG (Halbwertszeit = 2.17 Tage) | NIEDRIG (Halbwertszeit = 5.08 Tage) |
| n-Butylacetat | NIEDRIG                             | NIEDRIG                             |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Inhaltsstoff  | Bioakkumulation          |
|---------------|--------------------------|
| Ethanol       | NIEDRIG (LogKOW = -0.31) |
| n-Butylacetat | NIEDRIG (BCF = 14)       |

12.4. Mobilität im Boden

| Inhaltsstoff  | Mobilität             |
|---------------|-----------------------|
| Ethanol       | HOCH (KOC = 1)        |
| n-Butylacetat | NIEDRIG (KOC = 20.86) |

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

|                              | P               | B               | T               |
|------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Relevanten verfügbaren Daten | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| PBT Kriterien erfüllt?       | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

|   |  |
|---|--|
| <b>Produkt- / Verpackungsentsorgung</b> | Die Gesetzgebung, die die Anforderungen zur Abfallbeseitigung betrifft, kann möglicherweise von Land zu Land bzw. Staat oder der Gegend unterschiedlich sein. Jeder Anwender muß sich auf die jeweiligen Gesetze, die in deren Gebiet maßgeblich sind, beziehen. In manchen Gebieten müssen bestimmte Abfälle nachvollziehbar sein. Lassen Sie es NICHT zu, daß Reinigungswasser von Reinigungsaktionen oder von der Ausrüstung her in die Abflüsse gelangt. |
|---|--|



Dry-Treat Stain Proof Original

|   |   |
|---|---|
|   | <p>Es ist möglicherweise erforderlich, daß sämtliches Reinigungswasser zur Aufreinigung eingesammelt werden muß, bevor es entsorgt werden kann. In allen Fällen unterliegt eine Entsorgung via den Abwasserkanälen den örtlichen Regulierungen bzw. Gesetzen und diese sollten zuerst in Erwägung gezogen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wiederverwerten, wenn möglich.</li> <li>▶ Den Hersteller zu Möglichkeiten des Recyclings befragen oder zuständige Abfallbehörde wegen der Beseitigung kontaktieren, wenn keine passende Aufbereitungseinrichtung oder Ablagerungsmöglichkeit gefunden werden kann.</li> <li>▶ Entsorgung durch: Endlagerung in einer genehmigten Abfalldeponie oder Verbrennung in einer genehmigten Einrichtung(nach Vermischung mit geeignetem brennbarem Material).</li> <li>▶ Leere Behälter dekontaminieren.</li> </ul> |
| <b>Abfallbehandlungsmöglichkeiten</b>   | Nicht verfügbar   |
| <b>Abwasserentsorgungsmöglichkeiten</b> | Nicht verfügbar   |

**ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**Gefahrzettel**

|                         |   |
|-------------------------|---|
|                         |  |
| <b>Meeresschadstoff</b> | NICHT   |

**Landtransport (ADR)**

|   |   |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |
|---|---|---------------------------------|----|----------------------|-----------------|--------------|---|--------------------|-------------------|-----------------|-----|
| <b>14.1. UN-Nummer</b>                                      | 1993  |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |
| <b>14.2. Verpackungsgruppe</b>                              | II  |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |
| <b>14.3. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>           | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (contains ethanol)   |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |
| <b>14.4. Umweltgefahren</b>                                 | Nicht anwendbar   |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |
| <b>14.5. Transportgefahrenklassen</b>                       | <table border="0"> <tr> <td>Klasse</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Nebengefahr</td> <td>Nicht anwendbar</td> </tr> </table>  | Klasse                          | 3  | Nebengefahr          | Nicht anwendbar |              |   |                    |                   |                 |     |
| Klasse  | 3   |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |
| Nebengefahr   | Nicht anwendbar   |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |
| <b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b> | <table border="0"> <tr> <td>Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl)</td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>Klassifizierungscode</td> <td>F1</td> </tr> <tr> <td>Gefahrzettel</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Sonderbestimmungen</td> <td>274 601 640C 640D</td> </tr> <tr> <td>Begrenzte Menge</td> <td>1 L</td> </tr> </table> | Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl) | 33 | Klassifizierungscode | F1              | Gefahrzettel | 3 | Sonderbestimmungen | 274 601 640C 640D | Begrenzte Menge | 1 L |
| Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl)                             | 33  |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |
| Klassifizierungscode  | F1  |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |
| Gefahrzettel  | 3   |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |
| Sonderbestimmungen  | 274 601 640C 640D   |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |
| Begrenzte Menge   | 1 L   |                                 |    |                      |                 |              |   |                    |                   |                 |     |

**Lufttransport (ICAO-IATA / DGR)**

|  |  |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
|--|--|--------------------|----|------------------------------------|-----------------|-----------------------------------|------|---|-----|---|-----|---|------|--|-----|
| <b>14.1. UN-Nummer</b>   | 1993   |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| <b>14.2. Verpackungsgruppe</b>   | II   |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| <b>14.3. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>                                    | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (contains ethanol)  |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| <b>14.4. Umweltgefahren</b>  | Nicht anwendbar  |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| <b>14.5. Transportgefahrenklassen</b>  | <table border="0"> <tr> <td>ICAO/IATA-Klasse</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>ICAO/IATA Nebengefahr</td> <td>Nicht anwendbar</td> </tr> <tr> <td>ERG-Code</td> <td>3H</td> </tr> </table>  | ICAO/IATA-Klasse   | 3  | ICAO/IATA Nebengefahr              | Nicht anwendbar | ERG-Code                          | 3H   |   |     |   |     |   |      |  |     |
| ICAO/IATA-Klasse   | 3  |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| ICAO/IATA Nebengefahr  | Nicht anwendbar  |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| ERG-Code   | 3H   |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| <b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>                          | <table border="0"> <tr> <td>Sonderbestimmungen</td> <td>A3</td> </tr> <tr> <td>Nur Fracht Verpackungs instruction</td> <td>364</td> </tr> <tr> <td>Nur Fracht Höchstmenge/Verpackung</td> <td>60 L</td> </tr> <tr> <td>Passagier- und Frachtflugzeug Verpackungs instruction</td> <td>353</td> </tr> <tr> <td>Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte</td> <td>5 L</td> </tr> <tr> <td>Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsinstruction</td> <td>Y341</td> </tr> <tr> <td>Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge</td> <td>1 L</td> </tr> </table> | Sonderbestimmungen | A3 | Nur Fracht Verpackungs instruction | 364             | Nur Fracht Höchstmenge/Verpackung | 60 L | Passagier- und Frachtflugzeug Verpackungs instruction | 353 | Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte | 5 L | Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsinstruction | Y341 | Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge | 1 L |
| Sonderbestimmungen   | A3   |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| Nur Fracht Verpackungs instruction   | 364  |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| Nur Fracht Höchstmenge/Verpackung  | 60 L   |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| Passagier- und Frachtflugzeug Verpackungs instruction                                | 353  |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte                      | 5 L  |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsinstruction                | Y341   |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |
| Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge | 1 L  |                    |    |                                    |                 |                                   |      |   |     |   |     |   |      |  |     |

**Seeschiffstransport (IMDG-Code / GGVSee)**

|   |   |                    |   |                  |                 |
|---|---|--------------------|---|------------------|-----------------|
| <b>14.1. UN-Nummer</b>                            | 1993  |                    |   |                  |                 |
| <b>14.2. Verpackungsgruppe</b>                    | II  |                    |   |                  |                 |
| <b>14.3. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (contains ethanol)   |                    |   |                  |                 |
| <b>14.4. Umweltgefahren</b>                       | Nicht anwendbar   |                    |   |                  |                 |
| <b>14.5. Transportgefahrenklassen</b>             | <table border="0"> <tr> <td>IMDG/GGVSee-Klasse</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>IMDG-Nebengefahr</td> <td>Nicht anwendbar</td> </tr> </table> | IMDG/GGVSee-Klasse | 3 | IMDG-Nebengefahr | Nicht anwendbar |
| IMDG/GGVSee-Klasse                                | 3   |                    |   |                  |                 |
| IMDG-Nebengefahr                                  | Nicht anwendbar   |                    |   |                  |                 |

Dry-Treat Stain Proof Original

|   |                    |          |
|---|--------------------|----------|
| <b>14.6. Besondere<br/>Vorsichtsmaßnahmen für<br/>den Verwender</b> | EMS-Nummer         | F-E, S-E |
|   | Sonderbestimmungen | 274      |
|   | Begrenzte Mengen   | 1 L      |

**Binnenschifftransport (ADN)**

|   |   |                      |
|---|---|----------------------|
| <b>14.1. UN-Nummer</b>  | 1993  |                      |
| <b>14.2. Verpackungsgruppe</b>                                      | II  |                      |
| <b>14.3. Ordnungsgemäße<br/>UN-Versandbezeichnung</b>               | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (contains ethanol) |                      |
| <b>14.4. Umweltgefahren</b>   | Nicht anwendbar   |                      |
| <b>14.5.<br/>Transportgefahrenklassen</b>                           | 3 Nicht anwendbar                                       |                      |
| <b>14.6. Besondere<br/>Vorsichtsmaßnahmen für<br/>den Verwender</b> | Klassifizierungscode                                    | F1                   |
|   | Sonderbestimmungen                                      | 274; 601; 640C; 640D |
|   | Begrenzte Mengen  | 1 L                  |
|   | Benötigte Geräte  | PP, EX, A            |
|   | Feuer Kegel Nummer                                      | 1                    |

**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15 RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**ETHANOL(64-17-5) WURDE AUF DER FOLGENDEN REGULIERUNGSLISTE GEFUNDEN**

|  |   |
|--|---|
| Deutschland Empfohlenen Grenzwerte - MAK-Werte (Englisch)  | Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI       |
| Deutschland Recommended Exposure Limits - MAK-Werte - Karzinogene  | Die Europäische Union (EU) in Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG für die Einstufung und Kennzeichnung von Gefährlichen Stoffen - aktualisiert von ATP: 31 |
| Deutschland Recommended Exposure Limits - MAK-Werte - Schwangerschaft Risk Group Klassifikationen & Keimzellenmutagene   | Europäische Union, European Inventory of existing Commercial Chemical Substances (EINECS) (Englisch)  |
| Deutschland TRGS 900 - Grenzwerte für die Luft am Arbeitsplatz (deutsch)   | Europäische Zollinventar chemischer Erzeugnisse ECICS (English)   |
| Die EU-REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse |   |

**N-BUTYLACETAT(123-86-4) WURDE AUF DER FOLGENDEN REGULIERUNGSLISTE GEFUNDEN**

|  |   |
|--|---|
| Deutschland Empfohlenen Grenzwerte - MAK-Werte (Englisch)  | Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI       |
| Deutschland Recommended Exposure Limits - MAK-Werte - Schwangerschaft Risk Group Klassifikationen & Keimzellenmutagene   | Die Europäische Union (EU) in Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG für die Einstufung und Kennzeichnung von Gefährlichen Stoffen - aktualisiert von ATP: 31 |
| Deutschland TRGS 900 - Grenzwerte für die Luft am Arbeitsplatz (deutsch)   | Europäische Union, European Inventory of existing Commercial Chemical Substances (EINECS) (Englisch)  |
| Die EU-REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse | Europäische Zollinventar chemischer Erzeugnisse ECICS (English)   |

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht dem folgenden EU-Gesetz und seinen Anpassungen - sofern zutreffend -: 67/548/EEC, 1999/45/EC, 98/24/EC, 92/85/EC, 94/33/EC, 91/689/EEC, 1999/13/EC, Verordnung (EU) Nr. 2015/830, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und deren Änderungen sowie dem folgenden britischen Gesetz:

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für weitere Informationen schauen Sie bitte in der Stoffsicherheitsbeurteilung und Expositionsszenarien von Ihrer Supply Chain falls vorhanden vorbereitet.

**ECHA Zusammenfassung**

| Inhaltsstoff | CAS-Nummer | Indexnummer  | ECHA-Dossier          |
|--------------|------------|--------------|-----------------------|
| Ethanol      | 64-17-5    | 603-002-00-5 | 01-2119457610-43-XXXX |

| Harmonisierung (C & L Inventory) | Gefahrenklasse und-kategorie Code (s)   | Piktogramm Signalwort Code (s)       | Gefahrenhinweis Code (s)   |
|----------------------------------|---|--------------------------------------|--|
| 1                                | Flam. Liq. 2  | GHS02, Dgr                           | H225   |
| 2                                | Flam. Liq. 2  | GHS02, Dgr                           | H225   |
| 1                                | Flam. Liq. 2  | GHS02, Dgr                           | H225   |
| 2                                | Flam. Liq. 2  | GHS02, Dgr                           | H225   |
| 2                                | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, Repr. 2, STOT RE 1, Skin Irrit. 2, Not Classified, Flam. Aerosol 1, Muta. 1B, Repr. 1A, Acute Tox. 3, STOT SE 1, Met. Corr. 1, Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1 | Dgr, GHS01, Wng, GHS08, GHS06, GHS05 | H225, H319, H304, H340, H335, H372, H336, H315, H360, H220, H301, H311, H331, H370 |
| 1                                | Carc. 2   | GHS08, Wng                           | H351   |
| 2                                | Carc. 2   | GHS08, Wng                           | H351   |
| 1                                | Flam. Liq. 2  | GHS02, Dgr                           | H225   |
| 2                                | Flam. Liq. 2  | GHS02, Dgr                           | H225   |
| 1                                | Flam. Liq. 2  | GHS02, Dgr                           | H225   |

Dry-Treat Stain Proof Original

|   |              |            |      |
|---|--------------|------------|------|
| 2 | Flam. Liq. 2 | GHS02, Dgr | H225 |
| 1 | Flam. Liq. 2 | GHS02, Dgr | H225 |

Harmonisierung Code 1 = Die häufigste Klassifizierung. Harmonisierung Code 2 = Die strengste Einstufung erfordert.

| Inhaltsstoff  | CAS-Nummer | Indexnummer  | ECHA-Dossier          |
|---------------|------------|--------------|-----------------------|
| n-Butylacetat | 123-86-4   | 607-025-00-1 | 01-2119485493-29-XXXX |

| Harmonisierung (C & L Inventory) | Gefahrenklasse und-kategorie Code (s)  | Piktogramm Signalwort Code (s) | Gefahrenhinweis Code (s)                 |
|----------------------------------|--|--------------------------------|--|
| 1                                | Flam. Liq. 3, STOT SE 3  | GHS07, GHS02, Wng              | H226, H336                               |
| 2                                | Flam. Liq. 3, STOT SE 3, Aquatic Chronic 1, Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Acute Tox. 2, Not Classified, Acute Tox. 4, Aquatic Chronic 2 | Wng, GHS01, Dgr, GHS06, GHS08  | H336, H319, H225, H315, H330, H335, H317 |

Harmonisierung Code 1 = Die häufigste Klassifizierung. Harmonisierung Code 2 = Die strengste Einstufung erfordert.

15.3. Einstufung von Stoffen und Gemischen in Wassergefährdungsklassen

ZUBEREITUNG IST WGK 1

| Name              | WGK | Partitur | Quelle   |
|-------------------|-----|----------|----------|
| ETHANOL           | 1   |          | W: VwWwS |
| alkylalkoxysilane |     |          |          |
| N-BUTYLACETAT     | 1   |          | W: VwWwS |
| #30nonhaz         |     |          |          |

| Nationale Inventar             | Stellung                   |
|--------------------------------|----------------------------|
| Australien - AICS              | Y                          |
| Kanada - DSL                   | Y                          |
| Kanada - NDSL                  | N (n-Butylacetat; Ethanol) |
| China - IECSC                  | Y                          |
| Europa - EINECS / ELINCS / NLP | Y                          |
| Japan - ENCS                   | Y                          |
| Korea - KECI                   | Y                          |
| Neuseeland - NZIoC             | Y                          |
| Philippinen - PICCS            | Y                          |
| USA - TSCA                     | Y                          |

**Legende:**  
 Y = Alle Bestandteile sind im Inventar  
 N = nicht bestimmt oder ein oder mehrere Bestandteile sind nicht im Inventar und sind nicht von der Listung ausgenommen (siehe spezifische Inhaltsstoffe in Klammern)

ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

Volltext Risiko-und Gefahrencodes

|             |  |
|-------------|--|
| <b>H220</b> | Extrem entzündbares Gas.   |
| <b>H226</b> | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  |
| <b>H301</b> | Giftig bei Verschlucken.   |
| <b>H304</b> | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.             |
| <b>H311</b> | Giftig bei Hautkontakt.  |
| <b>H317</b> | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                                   |
| <b>H330</b> | Lebensgefahr bei Einatmen.   |
| <b>H331</b> | Giftig bei Einatmen.   |
| <b>H335</b> | Kann die Atemwege reizen.  |
| <b>H336</b> | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                               |
| <b>H340</b> | Kann genetische Defekte verursachen .  |
| <b>H351</b> | Kann vermutlich Krebs erzeugen .   |
| <b>H360</b> | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen . |
| <b>H370</b> | Schädigt die Organe .  |
| <b>H372</b> | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition .                |

Weitere Informationen

Die Einstufung (Klassifikation) der Gemisch und seiner einzelnen Bestandteile beruft sich auf offizielle und maßgebende Quellen, sowie auf unabhängige Berichte durch das Chemwatch Klassifikations Komitee unter Verwendung vorhandener Literaturreferenzen.

Eine Liste der verwendeten Literaturreferenzen, um das Komitee zu unterstützen kann gefunden werden an:  
[www.chemwatch.net](http://www.chemwatch.net)

Das (M)SDS ist ein Gefahren-Kommunikationswerkzeug und sollte in der Risikobeurteilung eines Produktes verwendet werden. Viele Faktoren bestimmen, ob die berichteten Risiken, Gefahren

am Arbeitsplatz oder in anderen Umgebungen darstellen.

Die Risiken können durch Referenzen zu Expositions-Szenarien bestimmt werden. Das Ausmaß des Gebrauchs, die Häufigkeit des Einsatzes und gegenwärtige bzw.

Für detaillierte Information hinsichtlich Personenschutz-Ausrüstung, beziehen Sie sich auf die folgenden EU CEN Standards:

EN 166 - Persönlicher Augenschutz

EN 340 - Schutzkleidung

EN 374 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen.

EN 13832 - Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien

EN 133 - Geräte zum Atemschutz

#### Abkürzungen und Akronyme

PC – TWA: zulässige Konzentration- Häufigste Durchschnittszeit PC – STEL: zulässige Konzentration- Kurzzeitgrenzwert IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung ACGIH: Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker STEL: Kurzzeitgrenzwert TEEL: Vorübergehender Notfallgrenzwert. IDLH: Unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheitskonzentration OSF: Geruchs Sicherheitsfaktor NOAEL: Ohne beobachtete schädigende Wirkung LOAEL: Niedrigste beobachtete schädigende Wirkung TLV: Maximum Grenzwert LOD: Nachweisgrenze OTV: Geruchsschwellen Wert BCF: Biokonzentrationsfaktoren BEI: Biologischer Expositions- Index

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrechtsgesetz. Jede Verwertung des Werkes oder Teilen daraus ist ohne schriftliche Genehmigung von CHEMWATCH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, Nachdrucke, Mikroverfilmungen oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. TEL (+61 3 9572 4700)